

Der einfache Satz

Ein einfacher Satz besteht aus **Satzgegenstand** und **Satzaussage**. Diese beiden Satzteile sind nötig, damit überhaupt ein Satz entstehen kann.

Satzgegenstand: Subjekt

Satzaussage: Prädikat

1. Der Satzgegenstand (Das Subjekt)

Der Schüler liest.
Die Uhr tickt.

Wer liest? – Der **Schüler** (Satzgegenstand, Subjekt)

Was tickt? – **Die Uhr** (Satzgegenstand, Subjekt)

Nach dem Satzgegenstand fragen wir: **wer** oder **was** ... tut/ist/hat etwas?

2. Die Satzaussage (Das Prädikat)

Der Wagen **hält an**. Die Säcke **werden ausgeladen**.
Juli und August **sind Sommermonate**. Das Wetter **ist heiß**.

Was macht der Wagen? – Er **hält an**. (Satzaussage, Prädikat)

Was geschieht mit den Säcken? – Sie **werden ausgeladen**. (Prädikat)

Was sind Juli und August? – Sie **sind Sommermonate**. (Prädikat)

Wie ist das Wetter? – Es **ist heiß**. (Prädikat)

Nach der Satzaussage fragen wir: **was tut** oder **was erleidet** ... **was** oder **wie** ist ...?